

A green robot figure, possibly a Warhammer 40k Space Marine, is shown standing on a black hexagonal base. The base is decorated with yellow and red foliage, including grass and small red flowers. The robot is holding a blue and grey weapon in its right hand. The background is a plain white surface.

Bases gestalten

Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Sören Spieckermann

Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Disclaimer

Dieses Buch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Autor und Verlag keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen.

Alle beschriebenen Techniken, Hinweise und Empfehlungen zur Basengestaltung, Farbverwendung sowie zum Umgang mit Werkzeugen, Klebstoffen und Farben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Anspruch auf Fehlerfreiheit.

Die Anwendung erfolgt stets in eigener Verantwortung. Insbesondere beim Umgang mit scharfen Werkzeugen, Klebstoffen, Chemikalien oder Harzen sind die Sicherheitshinweise der jeweiligen Hersteller unbedingt zu beachten.

Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, Verletzungen oder Folgekosten, die aus unsachgemäßer Anwendung der im Buch dargestellten Techniken entstehen können.

Dieses Werk ist ein Fanprojekt. Es besteht keinerlei Verbindung zu, noch wird eine Lizenz oder Genehmigung von den Rechteinhabern der in diesem Buch genannten Spiele, Systeme oder Marken beansprucht. Alle genannten Marken und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber und dienen ausschließlich der identifizierenden Beschreibung.

Die Inhalte dieses Buches sind ausschließlich zu Informations- und Inspirationszwecken gedacht. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit. Eine kommerzielle Weiterverwendung der Texte, Abbildungen oder Inhalte, auch in Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors nicht gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kapitel 1: Grundlagen der Basengestaltung: Warum die Base zählt	4
Kapitel 2: Einfache Texturen und Gelände: Schnelle Ergebnisse für Anfänger	7
Kapitel 3: Fortgeschrittene Techniken: Von der Base zum Mini-Diorama	10
Kapitel 4: Farbgestaltung mit dem Farbkreis – Harmonien für stimmige Bases	14
Schlusswort	17

Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Vorwort

Miniaturen sind weit mehr als Spielfiguren – sie sind Ausdruck von Kreativität, Detailverliebtheit und Leidenschaft. Jede bemalte Figur erzählt ihre eigene Geschichte, doch erst die Base gibt ihr einen festen Platz in dieser Welt. Eine unscheinbare Fläche aus Kunststoff oder Resin kann durch geschickte Gestaltung zu einer Bühne werden, auf der die Miniatur ihre volle Wirkung entfaltet.

Dieses Buch widmet sich genau diesem Aspekt: der Basengestaltung. Von den ersten Schritten mit Sand und Kleber, über den bewussten Einsatz von Farben mit Hilfe des Farbkreises, bis hin zu fortgeschrittenen Diorama-Techniken möchte ich euch zeigen, wie ihr euren Modellen den passenden Rahmen gebt. Die Kapitel sind so aufgebaut, dass sowohl Einsteiger, die zum ersten Mal eine Base gestalten, als auch erfahrene Hobbyisten Inspiration finden.

Mir ist wichtig, dass ihr die Freude am Experimentieren entdeckt. Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“ – jede Base ist einzigartig und spiegelt den Stil des Künstlers wider.

Dieses Buch soll euch nicht einschränken, sondern vielmehr Werkzeuge, Ideen und Methoden an die Hand geben, damit ihr euren eigenen Weg findet. Ob ihr für den Spieltisch eine Armee einheitlich präsentieren wollt oder für die Vitrine ein kleines Kunstwerk erschafft – ich lade euch ein, in die Welt der Basengestaltung einzutauchen.

Kapitel 1: Grundlagen der Basengestaltung: Warum die Base zählt

Die Base eurer Miniatur ist weit mehr als nur ein praktischer Standfuß. Sie ist die Leinwand, auf der eure Figur zum Leben erwacht, der Kontext, der ihre Geschichte erzählt, und ein integraler Bestandteil der Gesamtpräsentation.



Eine gut gestaltete Base kann eine durchschnittlich bemalte Miniatur aufwerten und eine exzellent bemalte Miniatur zu einem wahren Kunstwerk machen. Sie schafft Immersion, zieht den Blick des Betrachters an und verankert eure 'Mechs oder andere Modelle fest in ihrer Umgebung. In diesem ersten Kapitel tauchen wir in die Welt der Basengestaltung ein, beginnend mit der fundamentalen Frage, warum die Base überhaupt zählt.

Ich werde die grundlegenden Werkzeuge und Materialien vorstellen, die ihr für eure ersten Schritte benötigt, und essenzielle Sicherheitshinweise geben, um ein angenehmes und sicheres Bastelerlebnis zu gewährleisten. Egal, ob ihr ein Anfänger seid, der seine ersten Schritte wagt, oder ein erfahrener Modellbauer, der neue Inspiration sucht – die Grundlagen sind der Schlüssel zu jedem beeindruckenden Projekt.

Lasst uns gemeinsam entdecken, wie eine kleine Fläche unter den Füßen eurer Modelle eine große Wirkung entfalten kann. Wir werden auch besprechen, wie die Wahl der Base und ihrer Gestaltung die Atmosphäre eurer gesamten Sammlung beeinflussen kann, und wie ihr mit einfachen Mitteln bereits erstaunliche Effekte erzielen könnt. Bereitet eure Arbeitsflächen vor, denn wir legen los mit den ersten Schritten zum dioramischen Hingucker.

1.1: Die Bedeutung der Base für eure Miniaturen

Die Base einer Miniatur ist weit mehr als nur ein simpler Standfuß; sie ist die Bühne, auf der eure sorgfältig bemalte Figur ihre Geschichte erzählt. Sie dient als visueller Anker, der die Miniatur in einen spezifischen Kontext oder eine Umgebung einbettet. Ohne eine passende Base könnte selbst der detaillierteste 'Mech oder Held in der Luft schweben oder auf einem unpassenden Untergrund stehen, was die Immersion erheblich stören würde.

Eine gut gestaltete Base kann die Stimmung einer Szene verstärken – ob es sich um eine karge Wüstenlandschaft, einen zerbombten Stadtteil oder ein üppiges Dschungelgebiet handelt. Sie ermöglicht es dem Betrachter, sich die Figur in Aktion vorzustellen und trägt maßgeblich zur erzählerischen Qualität eurer Sammlung bei. Darüber hinaus hebt eine ansprechende Base die künstlerische Leistung hervor, die in das Bemalen der Miniatur geflossen ist. Sie lenkt den Blick des Betrachters und schafft eine harmonische Einheit zwischen Modell und Untergrund.

Eine einheitliche Basengestaltung über eine ganze Armee hinweg kann zudem ein starkes, kohärentes visuelles Thema schaffen, das eure Sammlung professionell und durchdacht erscheinen lässt. Kurz gesagt, die Base ist der Rahmen für euer Meisterwerk und sollte keinesfalls unterschätzt werden. Sie ist der erste Schritt, um eure Modelle von bloßen Spielsteinen in kleine Kunstwerke zu verwandeln, die auf jedem Spieltisch oder in jeder Vitrine beeindrucken.

1.2: Grundlegende Werkzeuge und Materialien

Für den Einstieg in die Basengestaltung benötigt ihr keine teure Spezialausrüstung. Viele der notwendigen Werkzeuge und Materialien sind bereits in eurem Bastelbestand vorhanden oder leicht zu beschaffen. Zu den grundlegenden Werkzeugen gehören ein scharfes Bastelmesser (z.B. ein Skalpell oder Cutter), eine Pinzette für präzises Platzieren kleiner Elemente, verschiedene Pinsel (alte, ausgediente Pinsel eignen sich hervorragend für das Auftragen von Klebstoff und Texturen), eine Schneidematte zum Schutz eurer Arbeitsfläche und eine kleine Schale oder Palette zum Mischen von Farben oder Klebstoffen.

Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Was die Materialien betrifft, so sind Sekundenkleber (Cyanacrylat) und PVA-Kleber (Holzleim) unverzichtbar. Sekundenkleber hält schnell und fest, ideal für größere Elemente, während PVA-Kleber hervorragend für lose Materialien wie Sand oder Flocken geeignet ist und nach dem Trocknen transparent wird. Für die Textur selbst sind Vogelsand, feiner Kies, kleine Steinchen oder sogar zerkleinerte Korkstücke hervorragende und kostengünstige Optionen. Strukturpasten aus dem Hobbybedarf bieten eine schnelle und einfache Möglichkeit, verschiedene Untergründe zu simulieren.

Statisches Gras und Flocken in verschiedenen Farben und Längen sind ideal, um Vegetation darzustellen. Nicht zu vergessen sind Acrylfarben für die Bemalung der Base, um sie an das Farbschema eurer Miniatur und die gewünschte Umgebung anzupassen. Mit diesen grundlegenden Werkzeugen und Materialien seid ihr bestens ausgerüstet, um eure ersten beeindruckenden Bases zu gestalten.

1.3: Sicherheitshinweise und Arbeitsplatzorganisation

Ein sicherer und gut organisierter Arbeitsplatz ist entscheidend für ein angenehmes und effizientes Bastelerlebnis. Bevor ihr beginnt, stellt sicher, dass euer Arbeitsbereich gut belüftet ist, insbesondere wenn ihr Klebstoffe, Sprühfarben oder Harze verwendet.

Lest immer die Sicherheitshinweise auf den Produktverpackungen. Scharfe Werkzeuge wie Bastelmesser sollten mit äußerster Vorsicht gehandhabt und nach Gebrauch sicher verstaut werden. Eine Schneidematte schützt nicht nur eure Tischplatte, sondern bietet auch eine rutschfeste Unterlage für präzises Arbeiten.

Tragt bei Bedarf Handschuhe, um eure Hände vor Klebstoffen und Farben zu schützen, und eine Schutzbrille, wenn ihr mit kleinen, potenziell herumfliegenden Teilen arbeitet. Haltet euren Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt. Ein chaotischer Tisch kann nicht nur frustrierend sein, sondern auch zu Unfällen führen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort zurücklegen und Abfälle regelmäßig entsorgen. Eine Schale für Kleinteile verhindert Verlust. Gute Beleuchtung hilft, Details zu erkennen und schont die Augen. Beaufsichtigt Kinder beim Basteln und stellt sicher, dass sie die Sicherheitsregeln verstehen und einhalten.

Durch die Einhaltung dieser einfachen Richtlinien könnt ihr eure Kreativität voll entfalten, ohne Risiken einzugehen, und eure Basengestaltungsprojekte in vollen Zügen genießen.

Kapitel 2: Einfache Texturen und Gelände: Schnelle Ergebnisse für Anfänger

Nachdem wir die Grundlagen verstanden und unseren Arbeitsplatz vorbereitet haben, tauchen wir nun in die praktische Anwendung der Basengestaltung ein.

Dieses Kapitel konzentriert sich auf einfache, aber äußerst effektive Techniken, die auch Anfängern schnelle und beeindruckende Ergebnisse ermöglichen. Es geht darum, mit minimalem Aufwand maximale Wirkung zu erzielen, um eure Alpha Strike 'Mechs oder andere Miniaturen auf ihren Bases gekonnt in Szene zu setzen. Wir werden uns darauf konzentrieren, wie man mit alltäglichen Materialien wie Sand, Kies und Strukturpasten realistische Bodentexturen erzeugt, die euren Modellen ein solides Fundament geben.

Das Ziel ist es, euch Techniken an die Hand zu geben, die nicht nur leicht zu erlernen sind, sondern auch schnell umgesetzt werden können, damit ihr eure bemalten Miniaturen zügig auf den Spieltisch bringen oder in die Vitrine stellen könnt. Von kargen Wüstenlandschaften über schlammige Schlachtfelder bis hin zu bewachsenen Hügeln – die Möglichkeiten sind vielfältig und mit den richtigen Handgriffen für jeden zugänglich.

Ich zeige euch, wie ihr mit verschiedenen Körnungen und Farben experimentieren könnt, um unterschiedliche Umgebungen zu simulieren und euren Bases Charakter zu verleihen. Lasst uns die Scheu vor dem Basteln ablegen und gemeinsam entdecken, wie einfach es sein kann, eure Modelle mit einer passenden Base zu einem echten Hingucker zu machen.

2.1: Sand, Kies und Strukturpasten

Die Verwendung von Sand, Kies und Strukturpasten ist eine der einfachsten und effektivsten Methoden, um realistische Bodentexturen auf euren Bases zu erzeugen.

Beginnt mit dem Auftragen einer Schicht PVA-Kleber auf die Base. Achtet darauf, dass die Kleberschicht nicht zu dick ist, aber die gesamte Fläche bedeckt, die texturiert werden soll. Streut anschließend feinen Sand (z.B. Vogelsand oder Modellbausand) über den Kleber. Für zusätzliche Variation könnt ihr an einigen Stellen auch etwas gröberen Kies oder kleine Steinchen hinzufügen, um eine unregelmäßigere Oberfläche zu schaffen. Drückt die Materialien leicht an, um sicherzustellen, dass sie gut haften. Lasst den Kleber vollständig trocknen, was je nach Dicke der Schicht einige Stunden dauern kann.

Überschüssigen Sand oder Kies könnt ihr nach dem Trocknen vorsichtig abklopfen. Als Alternative zu losem Material bieten Strukturpasten eine hervorragende Möglichkeit, schnell und sauber Texturen zu erzeugen. Diese Pasten sind bereits mit feinen Partikeln angereichert und lassen sich direkt aus dem Topf mit einem Spachtel oder einem alten Pinsel auftragen. Sie trocknen in der Regel zu einer festen, bemalbaren Oberfläche aus.

Strukturpasten gibt es in verschiedenen Körnungen und mit unterschiedlichen Effekten (z.B. Schlamm, Asphalt, Schnee). Nach dem Trocknen können sowohl lose Materialien als auch Strukturpasten bemalt werden. Eine Grundierung in einer dunklen Farbe (z.B. Dunkelbraun oder Grau) und anschließend ein Drybrushing mit helleren Farbtönen hebt die Textur hervor und verleiht ihr Tiefe.

2.2: Flocken und statisches Gras

Um euren Bases Leben einzuhauchen und eine natürliche Umgebung zu simulieren, sind Flocken und statisches Gras unverzichtbar. Flocken sind kleine, farbige Partikel, die Blätter, Erde oder Moos darstellen können, während statisches Gras feine Fasern sind, die aufrecht stehen und Grasbüschel imitieren.

Beginnt mit einer bereits texturierten und bemalten Base. Tragt PVA-Kleber auf die Bereiche auf, wo ihr Vegetation haben möchtet. Seid dabei präzise, um unerwünschte Überlappungen zu vermeiden. Für Flocken könnt ihr diese direkt aus der Packung über den Kleber streuen oder in eine kleine Schale geben und die Base dort hineintauchen. Klopft überschüssiges Material vorsichtig ab, bevor der Kleber trocknet.

Für statisches Gras ist die Technik etwas anspruchsvoller, aber die Ergebnisse sind beeindruckend. Tragt auch hier PVA-Kleber auf. Um das Gras aufrecht stehen zu lassen, könnt ihr einen Gras-Applikator verwenden, der die Fasern elektrostatisch auflädt und sie senkrecht in den Kleber fallen lässt. Alternativ könnt ihr das Gras auch vorsichtig über den Kleber streuen und dann mit einem Pinsel oder einem alten Zahnstocher sanft aufrichten. Es gibt auch vorgefertigte Grasbüschel, die einfach mit Sekundenkleber auf die Base geklebt werden können und sofort einen realistischen Effekt erzielen.

Experimentiert mit verschiedenen Farben und Längen von Flocken und Gras, um unterschiedliche Jahreszeiten oder Vegetationszonen darzustellen. Eine Kombination aus beidem verleiht eurer Base zusätzliche Tiefe und Glaubwürdigkeit.



Kapitel 3: Fortgeschrittene Techniken: Von der Base zum Mini-Diorama

Nachdem wir uns mit den Grundlagen und einfachen Texturen vertraut gemacht haben, ist es an der Zeit, die Basengestaltung auf die nächste Stufe zu heben. Dieses Kapitel widmet sich fortgeschrittenen Techniken, die eure Bases von einem einfachen Untergrund in kleine, fesselnde Mini-Dioramen verwandeln können.

Hier geht es darum, Geschichten zu erzählen und eine tiefere Immersion zu schaffen, indem wir komplexere Elemente und Effekte integrieren. Wir werden lernen, wie man überzeugende Felsformationen schafft, realistische Wassereffekte für Flüsse, Seen oder Sumpfgebiete umsetzt und kleine Strukturen sowie Details hinzufügt, die eurer Szene Charakter und Authentizität verleihen.



Diese Techniken erfordern etwas mehr Geduld und Übung, eröffnen aber eine Welt voller kreativer Möglichkeiten, um eure Alpha Strike 'Mechs oder andere Miniaturen in einer wirklich einzigartigen Umgebung zu präsentieren. Wir werden Materialien wie Kork, Epoxidharz und Modellierknete verwenden, um beeindruckende Landschaften zu formen. Es geht nicht mehr nur darum, eine Oberfläche zu bedecken, sondern eine kleine Welt zu erschaffen, die die Miniatur umgibt und ihre Präsenz verstärkt.

Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Bereitet euch darauf vor, eure Fähigkeiten zu erweitern und eure Basengestaltung auf ein professionelles Niveau zu heben, indem ihr jede Base in ein kleines Kunstwerk verwandelt, das die Blicke auf sich zieht und Geschichten flüstert.

3.1: Felsformationen und Steine

Das Hinzufügen von Felsformationen und Steinen kann einer Base sofort Tiefe und Realismus verleihen. Es gibt verschiedene Methoden, um überzeugende Felsen zu erstellen. Eine einfache Technik ist die Verwendung von Naturmaterialien: Kleine, unregelmäßig geformte Steine, die ihr in der Natur findet, können mit Sekundenkleber auf die Base geklebt werden. Reinigt sie vorher gründlich.

Eine weitere beliebte Methode ist die Verwendung von Kork. Korkrinde oder Korkplatten lassen sich leicht brechen und schneiden, um natürliche Felsstrukturen zu simulieren. Klebt die Korkstücke in Schichten oder als einzelne Felsen auf die Base. Für größere oder spezifisch geformte Felsen könnt ihr Modellierknete (z.B. lufttrocknende Modelliermasse oder Polymer Clay, das gebacken werden muss) verwenden.

Formt die Knete zu den gewünschten Felsformen und strukturiert die Oberfläche mit einem Modellierwerkzeug, um Risse und Unebenheiten zu erzeugen. Nach dem Trocknen oder Aushärten können die Felsen bemalt werden. Beginnt mit einer dunklen Grundfarbe (z.B. Dunkelgrau oder Braun), gefolgt von mehreren Schichten Drybrushing mit immer helleren Grautönen oder Erdfarben, um die Textur und die Kanten hervorzuheben.

Ein abschließendes Wash mit einer verdünnten dunklen Farbe kann die Schatten vertiefen und den Felsen ein verwittertes Aussehen verleihen. Mit diesen Techniken könnt ihr beeindruckende und realistische Felslandschaften auf euren Bases erschaffen.

3.2: Wassereffekte und Sumpfgebiete

Wassereffekte können einer Base eine dynamische und lebendige Note verleihen, besonders wenn ihr Szenen mit Flüssen, Pfützen, Seen oder Sumpfgebieten darstellen möchtet. Für stehendes Wasser oder kleine Pfützen eignen sich spezielle Wassereffektgele oder -pasten, die transparent auf trocknen. Tragt diese Gele in mehreren dünnen Schichten auf die bemalte und texturierte Oberfläche auf. Jede Schicht muss vollständig trocknen, bevor die nächste aufgetragen wird, um Blasenbildung zu vermeiden und eine klare Tiefe zu erzielen.

Für größere Wasserflächen oder Flüsse ist Epoxidharz (Zweikomponentenharz) die beste Wahl. Mischt die beiden Komponenten gemäß den Herstellerangaben und gießt das Harz vorsichtig auf die Base. Achtet darauf, dass die Base ringsum gut abgedichtet ist, um ein Auslaufen des Harzes zu verhindern. Das Harz härtet zu einer harten, glänzenden Oberfläche aus, die echtem Wasser sehr ähnlich sieht.



Für Sumpfgebiete könnt ihr das Harz mit ein wenig brauner oder grüner Farbe tönen, um eine trübe, schlammige Optik zu erzeugen. Fügt kleine Äste, Blätter oder Grasbüschel hinzu, die teilweise im Wasser versinken, um den Effekt zu verstärken. Welleneffekte können mit einem speziellen Wellengel oder durch das vorsichtige Auftragen von klarem Acrylgel erzeugt werden, nachdem das Hauptwasser getrocknet ist. Lasst eurer Kreativität freien Lauf, um einzigartige und beeindruckende Wasserszenen zu gestalten.

3.3: Kleine Strukturen und Details

Um eine Base wirklich in ein Mini-Diorama zu verwandeln, sind kleine Strukturen und Details unerlässlich. Diese Elemente erzählen eine Geschichte und geben dem Betrachter zusätzliche Anhaltspunkte über die Szene. Denkt an zerbrochene Zäune, verrostete Schilder, umgestürzte Bäume, Munitionskisten, Trümmerteile oder sogar kleine Pflanzen und Pilze.

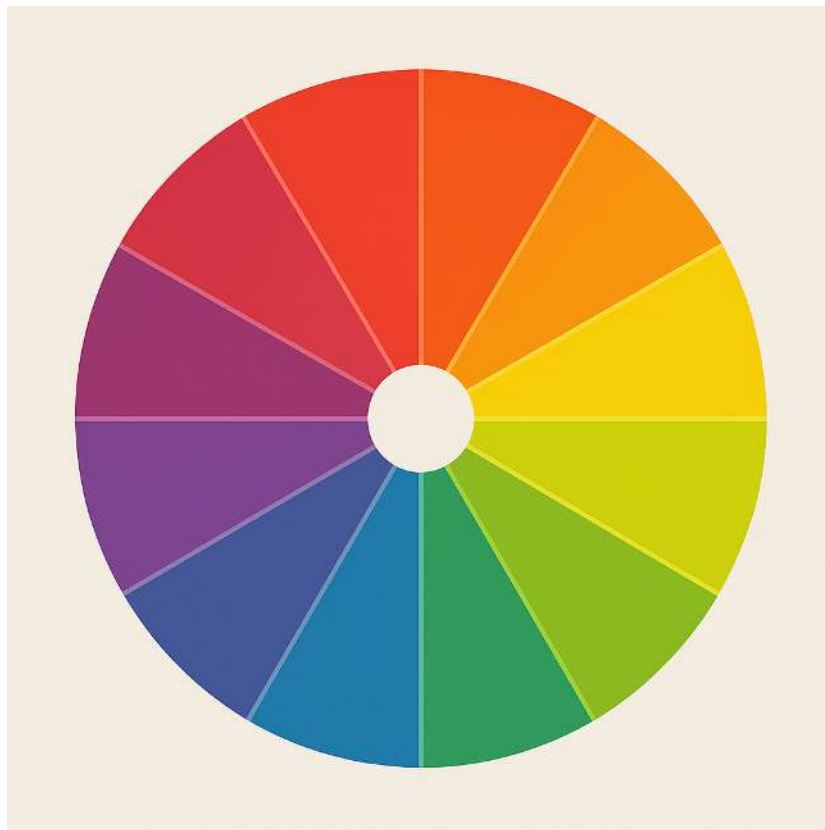
Viele dieser Details können aus Restmaterialien gefertigt werden: Zahnstocher und dünne Äste eignen sich hervorragend für Zäune oder Baumstämme. Kleine Plastik- oder Metallteile aus eurem Bit-Box können als Schrott oder Ruinen dienen. Für Schilder könnt ihr kleine Stücke Plastikcard oder dünnen Karton verwenden und diese mit einem Marker oder feinen Pinsel beschriften.

Die Platzierung dieser Details ist entscheidend: Sie sollten die Miniatur ergänzen und nicht von ihr ablenken. Überlegt, welche Geschichte ihr erzählen wollt: Ist es ein verlassen Ort, ein Schlachtfeld oder ein friedlicher Waldweg? Die Details sollten diese Erzählung unterstützen. Befestigt die Strukturen mit Sekundenkleber und integriert sie nahtlos in die bestehende Geländeform.

Eine Bemalung, die zum Rest der Base passt, ist ebenfalls wichtig, um ein kohärentes Gesamtbild zu schaffen. Rosteffekte auf Metallteilen, Moos auf Steinen oder abgeblätterte Farbe auf Holzstrukturen verleihen zusätzliche Authentizität. Mit sorgfältig ausgewählten und platzierten Details wird eure Base zu einem fesselnden Blickfang, der die Immersion eurer Miniaturen auf ein neues Niveau hebt.

Kapitel 4: Farbgestaltung mit dem Farbkreis – Harmonien für stimmige Bases

Eine Base lebt nicht nur von Struktur und Details, sondern auch von den Farben, die ihr ihr verleiht. Farben bestimmen die Stimmung, ziehen den Blick und können eine Miniatur elegant mit ihrer Umgebung verbinden – oder sie gezielt in den Vordergrund rücken. Um Farben bewusst und wirkungsvoll einzusetzen, ist der Farbkreis eines der nützlichsten Werkzeuge. Mit seiner Hilfe lassen sich harmonische Kombinationen finden, Kontraste setzen und die Base optimal auf das Farbschema eurer Miniatur abstimmen.



4.1: Der Farbkreis und seine Grundlagen

Der Farbkreis ist eine visuelle Darstellung der Farbbeziehungen. Er zeigt die Primärfarben (Rot, Blau, Gelb), die daraus gemischten Sekundärfarben (Grün, Orange, Violett) sowie die dazwischenliegenden Tertiärfarben. Damit lassen sich Farbkombinationen systematisch planen.

Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Wichtig sind dabei folgende Begriffe:

- **Komplementärfarben:** Farben, die sich direkt gegenüberliegen (z.B. Blau und Orange). Sie erzeugen starke Kontraste und lassen Modelle hervorstechen.
- **Analoge Farben:** Farben, die nebeneinander liegen (z.B. Grün, Gelbgrün, Gelb). Sie wirken harmonisch und ruhig.
- **Triaden:** Drei gleichmäßig verteilte Farben im Farbkreis (z.B. Rot, Blau, Gelb). Diese Kombinationen wirken ausgewogen und lebendig.
- **Monochromatische Paletten:** Abstufungen einer einzelnen Farbe (z.B. Hellgrün, Mittelgrün, Dunkelgrün). Sie wirken elegant und subtil.

4.2: Farben für die Base gezielt einsetzen

Bei der Basengestaltung sollte der Farbkreis nicht isoliert, sondern im Kontext eurer Miniatur betrachtet werden:

- **Unterstützend:** Wählt analoge oder monochromatische Farben, wenn die Base die Figur ergänzen soll, ohne von ihr abzulenken. Ein grüner 'Mech auf einer Wald-Base könnte z.B. erdige Brauntöne und sattes Moosgrün verwenden.
- **Kontrastreich:** Nutzt Komplementärfarben, um eure Miniatur stärker hervorzuheben. Ein Miniaturmodell in blauen Rüstungen wirkt besonders eindrucksvoll auf einer Base mit orangenen Staub- und Rosttönen.
- **Atmosphärisch:** Überlegt euch, welche Stimmung ihr erzeugen wollt. Warme Farben (Rot-, Gelb- und Orangetöne) vermitteln Hitze, Energie und Aggressivität, während kühle Farben (Blau, Grün, Violett) eher Ruhe, Kälte oder Mystik transportieren.

4.3: Praktische Tipps für die Farbauswahl

Nutzt den Farbkreis als Orientierungshilfe, nicht als starres Gesetz. Experimentieren ist ausdrücklich erlaubt!

- Legt die **Base-Farben** zunächst in einem Test auf Papier oder einem Ersatzstück an, bevor ihr sie fest auftragt.
- Achtet auf die **Balance**: Zu viele knallige Kontraste wirken chaotisch, zu viele ähnliche Töne langweilig. Die Mischung macht's.
- Setzt **Akzente**: Kleine Farbtupfer – etwa rote Blumen auf einer Wiesen-Base – können den Blick gezielt lenken.
- Denkt an die **Einheitlichkeit**: Eine ganze Armee profitiert von wiederkehrenden Farbkombinationen, die eure Sammlung wie aus einem Guss wirken lassen.

Mit dem Farbkreis habt ihr ein mächtiges Werkzeug an der Hand, um eure Bases nicht nur technisch, sondern auch ästhetisch auf ein neues Niveau zu heben. Farben können die Geschichte eurer Miniaturen verstärken, Kontraste gezielt lenken und eure Figuren zu strahlenden Blickfängen machen.



Schlusswort

Wir haben gemeinsam einen Weg zurückgelegt – von den Grundlagen der Textur über den gezielten Einsatz von Farben bis hin zu kleinen Dioramen, die Geschichten erzählen. Vielleicht habt ihr in diesem Buch nur eine Technik gefunden, die ihr in euer Hobby übernehmen wollt. Vielleicht habt ihr aber auch Lust bekommen, ganze neue Ansätze auszuprobieren. Beides ist ein Erfolg, denn jeder Schritt erweitert eure kreative Bandbreite.

Am Ende bleibt eine zentrale Botschaft: Die Base ist kein Nebenschauplatz. Sie ist Teil der Miniatur, Teil der Geschichte, die ihr erzählen möchtet. Sie kann Atmosphäre erzeugen, den Blick lenken und eine Verbindung zwischen Modell und Betrachter schaffen.

Lasst euch von diesem Buch inspirieren, aber scheut euch nicht, eigene Ideen umzusetzen, zu experimentieren und über Grenzen hinauszugehen. Jede Base ist ein kleines Stück Kunst – und jede Miniatur, die ihr auf diese Bühne stellt, wird dadurch lebendiger.

Ich wünsche euch viel Freude beim Basteln, Bemalen und Erschaffen. Und vielleicht inspiriert ihr mit euren eigenen Arbeiten andere, sich ebenfalls an die Kunst der Basengestaltung zu wagen.

Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Impressum

Titel des Buches: Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund zum dioramischen Hingucker

Autor: Sören Spieckermann

Herausgeber: Sören Spieckermann

Kontakt: Stauferstrasse 26, 74523 Schwäbisch Hall, Germany / Telefon: 0172 308 32 88

Webseite: <https://mechstrategen.de>

Layout, Satz & Gestaltung: Sören Spieckermann

Bildmaterial: KI-generierte Illustrationen (erstellt mit Unterstützung von OpenAI / DALL·E) sowie ggf. durch Sören Spieckermann gemachte Grafiken, Fotos und Tabellen

Urheberrechtshinweis: © 2025 Sören Spieckermann

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss: Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen erstellt. Der Autor übernimmt jedoch keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Angaben.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: soeren.spieckermann@web.de

BattleTech und Alpha Strike sind eingetragene Marken von Topps Company, Inc. und Catalyst Game Labs. Dieses Buch steht in keinem offiziellen Zusammenhang mit den Rechteinhabern. Es handelt sich um eine unabhängige Publikation eines Fans zur Unterstützung der Community.

Bases gestalten: Vom einfachen Untergrund...

Entdeckt die Kunst der Basengestaltung und verwandelt eure Modelle in beeindruckende Kunstwerke, die jeden Spieltisch erobern. Dieses Buch führt euch von den grundlegenden Werkzeugen und Materialien über einfache Techniken bis hin zu kreativen Ideen, um realistische Texturen und atmosphärische Szenen zu schaffen. Egal, ob Anfänger oder erfahrener Modellbauer, hier findet ihr Inspiration für eine kohärente und fesselnde Sammlung.

